

# HANSER



Vorwort

Thomas Uhlig, Alexander Nitsch, Joachim Kehr

Wie Columbus fliegen lernte

Einblicke in eine einzigartige Weltraummission

ISBN: 978-3-446-42161-5

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-42161-5>

sowie im Buchhandel.

## Vorwort

Liebe Leser,  
das Weltall ist eine einmalige Erfahrung! Die menschliche Anpassung an die Schwerelosigkeit ist vielschichtig und im wahrsten Sinn des Wortes unbeschreiblich. Es ändert sich nicht nur die gesamte eigene körperliche Wahrnehmung, sondern auch die Sicht auf die nähere und weiter entfernte physikalische Umgebung. Es gibt kein oben und kein unten mehr, uns ist die dritte Dimension auf einmal völlig gleichberechtigt erfahrbar. Diese Anpassung ist ein lang andauernder Prozess, der immer wieder von atemberaubenden Ausblicken auf unseren weiß-blauen Planeten begleitet und beeinflusst wird. Freilich sind die Gefühle ambivalent – das Arbeiten im All, die oft lange Trennung von Familie und Freunden während des Fluges und der monatelangen Vorbereitungen sind genauso schwierig wie das im Hintergrund immer präsente Wissen, in einer absolut lebensfeindlichen Umgebung auf das einwandfreie Funktionieren der Technik auf Gedeih und Verderb angewiesen zu sein.

Die positiven Aspekte überwiegen freilich – schließlich ist es ein Kindheitstraum, der für mich Wirklichkeit wurde, während Millionen von anderen Menschen diese einmalige Chance verwehrt bleibt. Die absolute Krönung meiner Astronautenlaufbahn war, bei diesem Flug aussteigen zu dürfen, draußen in meinem eigenen »Raumschiff«, dem EVA-Anzug, zu arbeiten und dabei auf unserer Flugbahn genau über Deutschland, über Aachen und Köln zu ziehen.

Für mich war die 1E-Mission bereits der zweite Ausflug in diese unwirklich erscheinende und in vieler Hinsicht eindrucksvolle Welt des Universums im Zustand der Schwerelosigkeit. Ich schätze mich besonders glücklich, dass ich gerade bei diesem Flug, der für die europäische Raumfahrt einen der bisher wichtigsten Meilensteine darstellt, dabei sein konnte.

Das *Columbus*-Modul ist die erste permanente bemannte europäische Basis im All – ein Ort der Wissenschaft, der Forschung und der Hochtechnologie. Ein europäisches Kontrollzentrum überwacht weitgehend eigenständig die Bordsysteme des Labors und koordiniert die Arbeiten der internationalen Astronautenbesatzungen, die fortwährend auf der ISS für bis zu jeweils sechs Monate zusammen leben und forschen. Oberpfaffenhofen zieht damit gleich mit Orten wie Moskau, Huntsville oder Houston, die zu Synonymen für Raumfahrt und Weltraumtechnologie geworden sind.



Das vorliegende Buch ermöglicht großartige Einblicke in die 1E-Mission, in die Technik der ISS, in die komplizierten Prozesse, die zum Betrieb eines solch hochkomplexen internationalen Projekts etabliert wurden, und nicht zuletzt in die Arbeit von »Mission Control«, den Menschen, die die Astronauten vom Boden her unterstützen und ohne die kein Raumfahrtunternehmen zum Erfolg geführt werden könnte. Ständiges Vorherplanen, Bewältigung der immer wieder auftauchenden unvorhergesehenen Schwierigkeiten und routinemäßige Überwachung sind rund um die Uhr zu gewährleisten.

Die Tatsache, dass die Texte direkt von den Spezialisten selbst geschrieben wurden, verleihen dem Buch nicht nur größtmögliche Authentizität, sondern auch eine umfassende fachliche Expertise und eine Detailtreue, die ihresgleichen sucht.

Ich wünsche den Lesern nicht nur unterhaltsame und lehrreiche Stunden, sondern auch eine zunehmende Lust, sich weiter mit dem Zukunftsthema Raumfahrt zu beschäftigen.

Herzlichst,  
Ihr

Handwritten signature of Hans Schobert.